

# SÜDKURIER

## Konstanz Mit Spaß statt Belehrung

28.11.2013

Von [Luisa Rische](#)



**Berchenschüler erleben präventiven Aktionstag. Mit b.free und SC Freiburg gegen Alkohol und Gewalt.**

Einmal mit den Großen kicken, das ist der Traum vieler Kinder. Für die Schüler der Berchenschule ist dieser Traum nun teils in Erfüllung gegangen. Sie trainierten exklusiv mit den Trainern der Fußballschule des SC Freiburg: Laufen, Springen, Schießen, Sprinten, Passen – beim Parcours in der Turnhalle ging es um Ausdauer, Koordination und Konzentration. Ein Erlebnis, das die Schüler nicht so schnell vergessen werden. „Es ist ein großartiges Gefühl, mit den Jungs zu spielen und zu wissen, wie die beim SC Freiburg so üben“, erzählte Aaron leicht außer Atem. Der 13-Jährige konnte es kaum erwarten, wieder zum Training zurückzukehren – genau wie Manuel aus der fünften Klasse, der selbst Fußball spielt und meinte: „Das waren mal andere Übungen als bei uns im Training.“

Dass der SC Freiburg einen Abstecher zur Konstanzer Berchenschule gemacht hat, war natürlich kein Zufall. Die Fußballschule des Bundesligisten kooperiert seit einigen Monaten mit dem kommunalen Präventionsnetzwerk für Alkoholmissbrauch, b.free. „Mit unserem Projekt SC macht Schule wollen wir direkt an den Schulen wirken. Die Zusammenarbeit mit b.free kommt uns da sehr entgegen“, sagte Trainer Niklas Ziegler, „damit möchten wir auch zeigen, dass der SC Freiburg sich präventiv gegen Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen einsetzt.“ Von dieser Kooperation profitiert b.free gleichermaßen. Denn die SC-Kleidung der Trainer wirkt auf die Kinder. „Damit werten sie das bestehende Präventionsnetzwerk auch bei den Schülern enorm auf“, sagte b.free-Geschäftsführer Stefan Gebauer anerkennend.

Der gemeinsam gestaltete Aktionstag fand nun zum ersten Mal an einer Konstanzer Schule

statt. Neben Trainingseinheiten mit der SC-Fußballschule gab es noch weitere Workshops: So durften die Schüler mit einer Rauschbrille in den Fahrsimulator, um die Gefahren des Alkohols im Straßenverkehr am eigenen Leib zu erfahren. In einem anderen Kurs erzählte der Pädagoge Thomas Welte von seiner Arbeit mit jungen Rehabilitanden im Hegau Jugendwerk und las aus seinem Buch „Yannick“ vor. Gerade dieser Workshop berührte viele Schüler wie den Zehntklässler Vincent: „Es war beeindruckend, wie Herr Welte über seine Patienten berichtet hat und, mit wie viel positiver Energie er den Alltag begeht.“

Für die Mitarbeiter von b.free und vom SC Freiburg war es zwar der erste Aktionstag in Konstanz, aber nicht in der Region. Es sei wichtig, direkt in die Schulen zu gehen, sagte Gebauer: „Wir wollen die Kinder in ihrem Umfeld erreichen, dort, wo sie sich jeden Tag aufhalten und nicht mit dem erhobenen Zeigefinger auf sie zugehen, sondern sie mit Spaß an ernsthafte Themen heranführen.“ Den Organisatoren sei es wichtig, die Schüler der Klassen fünf bis zehn langfristig und nachhaltig zu erreichen. „Das erhöht die Wertigkeit. Es ist nicht alles theoretisch und wir verteufeln auch den Alkohol nicht sofort.“

Schulleiter Elmar Mosbrugger zumindest ist begeistert vom Aktionstag und zeigte sich überrascht, dass die Berchenschule die erste Schule in Konstanz ist, die an dem Projekt teilgenommen hat. „Die Organisatoren ermöglichen den Kindern eine unglaubliche Vielfalt, sich dem Thema Drogenmissbrauch zu nähern.“ Den b.free-Schultag könne man jeder Schule nur empfehlen, sagte er: „Die Berchenschule hat in Konstanz den Anfang gemacht, ich hoffe, weitere Schulen folgen nach.“

## ***Zum Aktionstag***

*Gemeinsam gegen Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen ist das Motto des b.free-Aktionstages. Das Angebot umfasst zahlreiche Workshops, die Kinder und Jugendliche an das Thema Alkoholmissbrauch heranführen. An der Berchenschule wurde der b.free-Aktionstag für die Klassen 5 bis 10 unterstützt vom SC Freiburg, dem Hegau Jugendwerk, vom Lernstudio Engen, der AGJ Suchtberatung und von Inside Bodensee. Gefördert wird der Aktionstag vom landesweiten Programm des baden-württembergischen Innenministeriums, „Prävention alkoholbedingter Jugendgewalt“ (PaJ). (lur)*